

Neophyten

Gebietsfremde Pflanzenarten an Fließgewässern

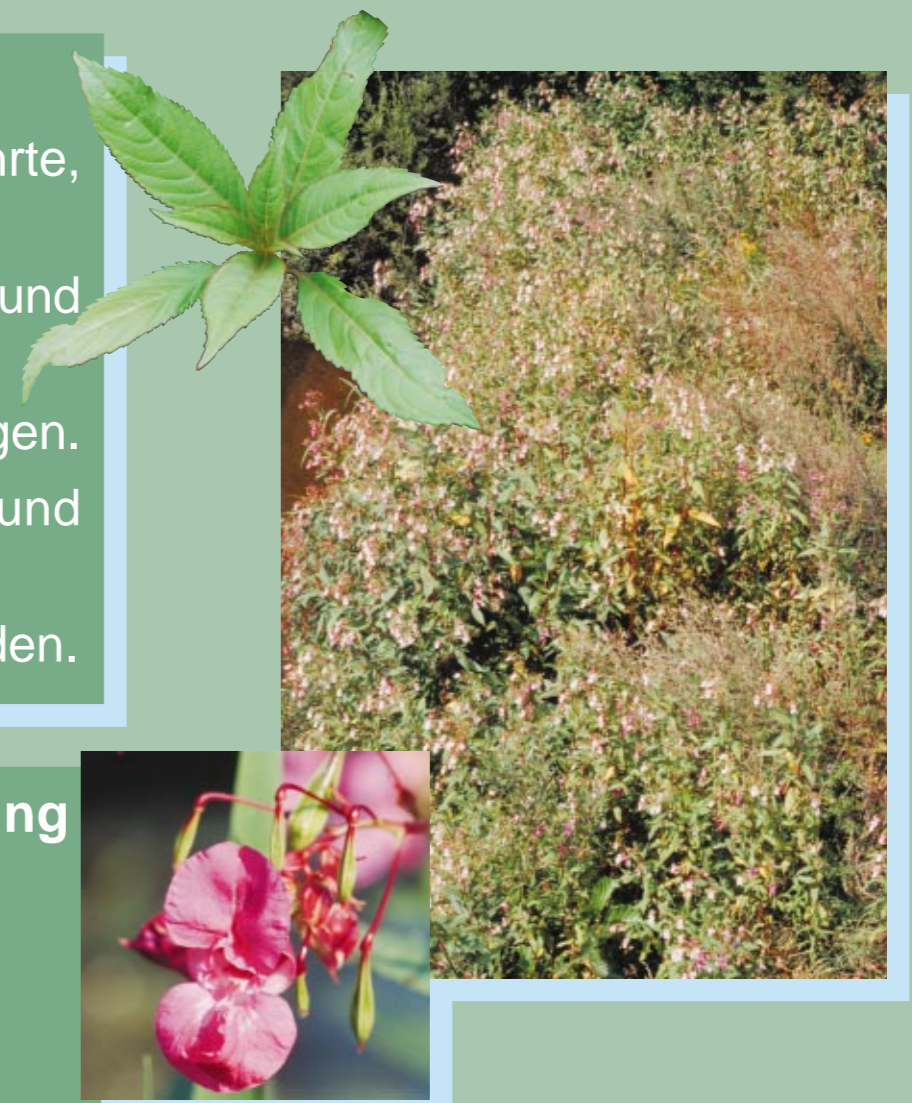
Kanadische Goldrute und Späte Goldrute



Definition

Neophyten sind durch den Menschen in Europa eingeführte, nicht heimische, Pflanzenarten. Sie breiten sich vorwiegend entlang der Gewässerläufe aus und können Massenbestände bilden. Neophyten können die heimische Flora und Fauna verdrängen. Sie verhindern die natürliche Uferböschungssicherung und können zu unerwünschten Uferauflandungen führen. Im Einzelfalle kann ein weiteres Ausbreiten verhindert werden.

Indisches Springkraut



Vorbeugende Maßnahmen gegen eine weitere Ausbreitung

Zustände oder Maßnahmen, welche die Ausbreitung oder Neuansiedlung von Neophyten fördern

- Schaffung von Offenstandorten bzw. Störstellen, z.B. durch:
 - Erdbewegungen
 - Böschungsmahd
 - Sohlräumung und Krauten
 - Ablagerung von Grabenaushub
 - Liegenlassen von Mähgut oder Pflanzenabfällen
 - Offenlassen brachfallender Äcker

Verschleppung von Samen mit Mähgut von Unterhaltungsmaßnahmen

Uferverbau mit Steinsatz, Steinblöcken oder Steinschüttungen in Kombination mit Gehölzfreiheit

Fehlende Gehölze oder Beseitigung von Gehölzen im Uferbereich

Brachflächen oder seltene Mahd von Böschungen und Uferstreifen

Nährstoffanreicherung im Uferbereich

Fehlen einer natürlichen Dynamik des Gewässerbettes

Anfall von neophytenhaltigem Erd- und Pflanzenmaterial

Absenkung des Grundwasserspiegels

Sohleintiefung

Ausbringung von Neophyten durch Imker oder Jäger

Maßnahmen zur Vorbeugung oder Regulierung

Vermeidung offener, vegetationsfreier Stellen. Ist dies nicht möglich und eine Ausbreitung von Neophyten zu erwarten: Sofortige Einsaat mit einer standortgerechten Landschaftsrasenmischung. Sind Sukzessionsflächen geplant oder erwünscht: Regelmäßige Kontrolle

Mahd vor Samenreife, evtl. Verbrennung von samenhaltigem Material

Naturnahe Bauweisen, z.B. Faschinen, Spreitlagen oder Gehölzpflanzung

Anpflanzung standortgerechter Gehölze, evtl. Sukzession

Regelmäßige Beobachtung, evtl. Pflegemaßnahmen

Aushagerung (Mähgut entfernen)

Wiederherstellen der natürlichen Dynamik durch Regenerierungsmaßnahmen

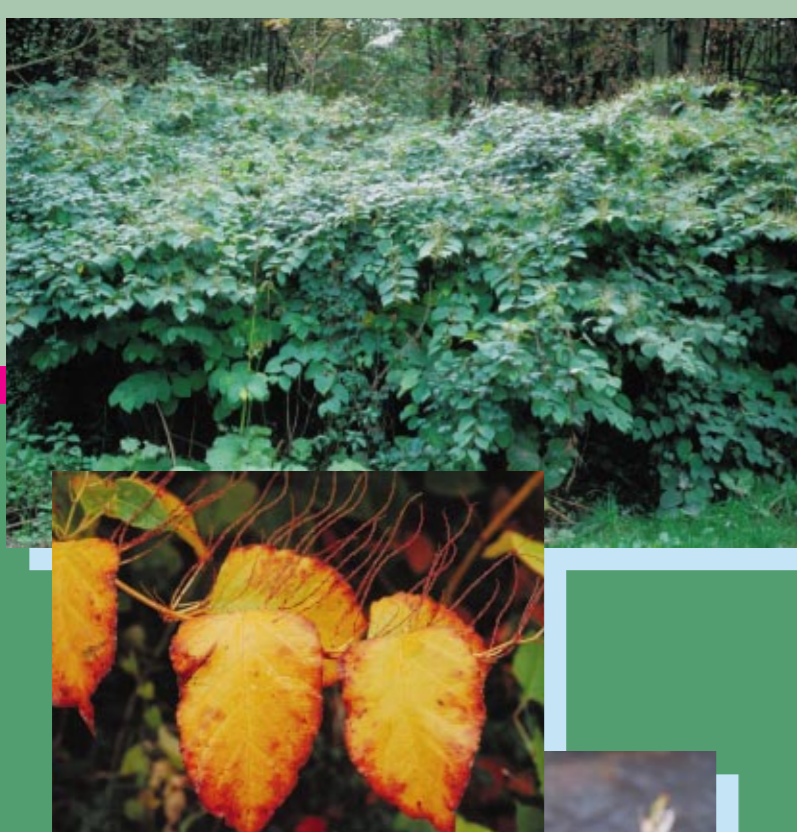
Verbringung auf Deponie und Entsorgung

Wiedervernässung

Anhebung der Gewässersohle

Aufklärung und Beratung

Japanischer Staudenknöterich und Sachalin-Knöterich



Topinambur



Riesenbärenklau



Regulierungsmaßnahmen

Da die vorrangige Ausbreitung entlang der Fließgewässer erfolgt, sollte jede Regulierungsmaßnahme im Einzugsgebiet, an den Oberläufen beginnend, koordiniert werden.

Bei Pflanzen, die sich durch Samen verbreiten

⇒ Verhinderung der Samenausbildung

Bei Pflanzen, die sich durch Rhizome/Wurzelknollen vermehren

⇒ Zerstörung der unterirdischen Teile

Ziel

